

HARDHEIM

VW blieb an Gartenmauer hängen

Hardheim. (pol) Nicht richtig schätzte ein 21-jähriger Autofahrer den Abstand zwischen seinem VW Bora und einer Gartenmauer am Mittwochmorgen, kurz vor 7 Uhr, im Lagerweg in Hardheim ein. Der junge Mann fuhr gegen die Mauer, wodurch dort ein Stück herausbrach. Schaden entstand durch den Unfall aber nicht nur an dem Bauwerk, sondern auch an dem Auto, an dem sich sogar der Airbag auslöste. Insgesamt werden für die Reparaturen mindestens 2000 Euro fällig.

Freie Wähler blicken zurück

Hardheim. (zeg) Die Mitgliederversammlung der Freien Wähler findet am Mittwoch, 27. November, um 19.30 Uhr im Restaurant „Famos“ in der Erftalhalle statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Berichte aus Gemeinderat, Ortschaftsrat und Kreisverband/Kreistag, Ehrungen und die Festlegung von Terminen.

„Lesemäuse“ treffen sich

Hardheim. Die Katholische öffentliche Bücherei bietet am Donnerstag, 28. November, die nächste Lese- und Aktionsstunde für Kinder von ca. dreieinhalb bis sechs Jahren an. Die „Lesemäuse“ treffen sich von 15.30 bis 16.30 im Pfarrheim Hardheim. Mitzubringen sind Stifte, Kleber und Schere. Ein Kostenbeitrag wird erhoben. Anmeldungen bei Ulrike Dietz, Tel. 06283/6188, oder Andrea Klee, Tel. 06283/9859821.

„Mouscht & Kraut“ der Feuerwehr

Schweinberg. Die Feuerwehrabteilung veranstaltet am Samstag, 23. November, ab 17 Uhr erstmals einen „Mouscht & Kraut“-Abend im Feuerwehrhaus. Auf der Speisekarte stehen Kochkäse, Hasen, Salzfleisch und Bratwürste – jeweils mit Kraut oder Pommes sowie Fassbier und Most. Die Bevölkerung ist willkommen.

Königsschießen der Schützen

Schweinberg. Am Sonntag, 24. November, findet von 14 bis 17 Uhr im Schützenhaus das traditionelle Königsschießen für alle Mitglieder statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Spendenfreudigkeit ist ungebrochen groß

Der Freundes- und Förderkreis „Unser Krankenhaus“ hat bereits mehr als 729 000 Euro gespendet – Freude über Erweiterungsbau

Hardheim. Für Hardheim, die Patienten und die Arztpraxen ging mit dem Abschluss der Erweiterungsbauten am Krankenhaus ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Der Freundes- und Förderkreis „Unser Krankenhaus“ hat durch die Bereitstellung von 200 000 Euro zur Realisierung dieses großen Zieles beigetragen. 105 000 Euro der zugesagten Summe sind bereits abbezahlt, nachdem bei der Mitgliederversammlung am Sonntag in der Erftalhalle weitere 15 000 Euro überreicht wurden. Zudem wurden 6500 Euro als Anschubfinanzierung für das zweite Besucher- und Patientenzimmer im dritten Stockwerk des Krankenhauses übergeben. Damit stieg die Spendensumme seit Bestehen des Vereins auf unglaubliche 729 600 Euro.

Der stellvertretende Vorsitzende Tobias Künzig eröffnete die Versammlung mit Grußworten an die zahlreichen Besucher. Ihr Kommen unterstreiche das große Interesse in Hardheim an dem kommunalen Krankenhaus, am Förderverein mit seinen aktuell 1141 Mitgliedern und an dessen Arbeit. Bevor er die einzelnen Aktivitäten beleuchtete, thematisierte Vorsitzender Fritz-Peter Schwarz die Situation der Krankenhäuser im ländlichen Raum und das Bestreben einiger Politiker, Manager und Krankenkassen, die kleinen Häuser wegzurationalisieren. „In der deutschen Krankenhauslandschaft tobt ein dramatischer Überlebenskampf“, machte Schwarz deutlich. Viele Kliniken schreiben Verluste, den Krankenhäusern werde trotz äußerst positiver Bilanzen der Krankenkassen in Milliardenhöhe der Geldhahn abgedreht.

Ob in einem Krankenhaus gute Arbeit geleistet werde, zeige sich nicht an den Fallzahlen, sondern an der Patientenzufriedenheit, fuhr Schwarz fort. Das Hardheimer Krankenhaus als Haus der Grundversorgung mit Spezialisierung sei das beste positive Beispiel dafür. Mit seinem Credo, „auch der ländliche Raum hat ein Anrecht auf gute Krankenhausversorgung“, entspricht Schwarz genau dem Ansinnen der derzeit laufenden bundesweiten Petition „Stopp das Kranken-



Gleich zwei Spenden durften Verbandsvorsitzender Volker Rohm (r.) und Verwaltungsleiter Ludwig Schön (2. v. l.) am Sonntagabend vom Vorstand des Fördervereins „Unser Krankenhaus“ – (v. l.) Tobias Künzig, Brigitte Scheuermann und Fritz-Peter Schwarz – entgegennehmen: Mit weiteren 15 000 Euro wird der Umbau des Krankenhauses unterstützt, 6500 Euro sind als Anschubfinanzierung für das zweite Besucher- und Patientenzimmer gedacht. Foto: Rüdiger Busch

haussterben“. Für deren Unterstützung hat der Förderverein bereits 1500 Unterschriften gesammelt.

Höhepunkt des Vereinsjahres war die große Baumaßnahme, an die mit eindrucksvollen Fotoaufnahmen erinnert wurden. Im Rahmen der Kooperation Schule-Verein und eines Aktionstages wurden die Siebtklässler mit dem Krankenhaus vertraut gemacht. Den ebenfalls sehr erfolgreichen Internetauftritt betreut federführend Klaus Rubel, der mit viel Lob bedacht wurde.

Von den Mitgliedsbeiträgen (ca. 16 000 Euro) und Spendeneinnahmen (2019 waren es bisher 28 105 Euro) lebt der Verein. Größere Beträge steuerten unter anderem der FC Schweinberg vom Spiel gegen Borussia Dortmund (3500 Euro) und die Firma Lenz Energie (3000 Euro) bei. Dank der vielen Spenden finanzierte der Förderverein dank der vielen großen und kleinen Spenden ein neues Patien-

ten- und Besucherzimmer und die Modernisierung des Wartezimmers am Kaffeeautomat mit 15 000 Euro.

Die Arztvorträge erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Ihre Zahl beträgt inzwischen 84 mit insgesamt 5540 Zuhörern. Die Krankenhaus-Broschüre soll 2020 überarbeitet und neu aufgelegt werden. Auch hierfür wird der Förderverein die Kosten übernehmen.

Auch finanziell war das Jahr für den Förderverein sehr erfolgreich, wie Schatzmeister Roland Reinhard darlegte. Die Kassenprüfer Lars Ederer und Hans Laub bescheinigten ihm eine einwandfreie und ordentliche Buchführung.

„Die in diesem Jahr eingeweihten Um- und Erweiterungsbauten stellen den Abschluss der Strukturverbesserungen dar“, stellte Volker Rohm, als Vorsitzender des Krankenhausverbandes Hardheim-Walldürn, fest. „Wir brauchen den Vergleich mit anderen Krankenhäusern nicht

zu scheuen, wir sind sogar besser“, betonte er. „Die Investitionshilfe des Fördervereins kam wie ein warmer Regen. Ohne diese Unterstützung hätte die Gemeinde das Großprojekt nicht stemmen können“, dankte er.

„Ein ereignisreiches Jahr liegt nicht nur hinter, sondern auch vor uns“, blickte Rohm in die Zukunft. Er spielte damit vor allem auf die Pensionierung des bisherigen Krankenhausverwalters Ludwig Schön an. „Die Weichen für eine erfolgreiche und nahtlose Fortsetzung der Arbeit sind gestellt“. Mit dem bisherigen Hauptamtsleiter Lothar Beger werde ein ebenso engagierter wie seiner Heimatgemeinde eng verbundener Mann die Nachfolge antreten. Ludwig Schön habe in seiner 20-jährigen Tätigkeit das Krankenhaus weit über das normale Maß weiterentwickelt und „zu seiner persönlichen Herzensangelegenheit gemacht. Er hinterlässt ein gut bestelltes Feld“.

ANZEIGE

DER NEUE BMW 1er. SCHON AB 299,- EURO IM MONAT.*

* Erhältlich bei allen Niederlassungen der BMW AG. Weitere attraktive Angebote erhalten Sie auch bei Ihrem BMW Vertragshändler. Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19% MwSt.; Stand 11/2019. Bei Abschluss eines Leasingvertrages mit der BMW Bank GmbH bis 31.12.2019. Zulassung bis 30.06.2020. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Das dargestellte Leasingangebot bezieht sich auf das Fahrzeugmodell BMW 118i. Anschaffungspreis: 25.475,65 EUR; Leasingsonderzahlung: 0,- EUR; Laufleistung p. a.: 10.000 km; Laufzeit: 36 Monate; 36 monatliche Leasingraten à 299,- EUR; Sollzinssatz p. a. (gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit): 3,49%; effektiver Jahreszins: 3,55%; Gesamtbetrag: 10.764,- EUR. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. Abholung des Fahrzeugs in der BMW Welt zum Fixpreis von 595,- EUR für die BMW Welt Basic Automobilabholung oder anfallender Überführungskosten bei jeweiliger BMW Niederlassung.

BMW 118i: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (innerorts/außerorts/kombiniert): 7,2/4,3/5,4; CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 122; Energieeffizienzklasse: B. Die offiziellen Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, können andere als die hier angegebenen Werte gelten.

Abgebildetes Fahrzeug entspricht nicht dem Leasingbeispiel. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.